

„Tag der Bundeswehr“ – am Samstag, den 08. Juni 24 in Aachen:



Am Samstag, den 08. Juni 24, will die Bundeswehr an zehn Standorten im Bundesgebiet, darunter in diesem Jahr - nach 2017- auch wieder in Aachen, (in der Lützow-Kaserne, Triererstr. 445, 52078 AC), ihren „Tag der Bundeswehr“ mit „spektakulären Vorführungen“ an Großgeräten und einem ganztägigen „Bühnenprogramm mit TopActs, bis hin zur Kinderbetreuung“ für die breite Öffentlichkeit anbieten. Natürlich dient dieses Spektakel dazu, für eine „kriegstüchtige“ Bundeswehr insbesondere bei jungen Menschen zu werben, ohne dabei die

Folgen ihres Tuns im „Ernst-“, d.h. Kriegsfall zu thematisieren; also Leben zu vernichten oder selbst getötet, körperlich verstümmelt und/oder psychisch traumatisiert zu werden. Der „Tag der Bundeswehr“ soll daher auch zur weiteren Militarisierung beitragen, indem die von Minister Pistorius angestrebte „Kriegstüchtigkeit“ auf die gesamte Gesellschaft ausgedehnt und die Akzeptanz für Aufrüstung, Militär und Kriegsvorbereitungen gesteigert wird.

Selbstverständlich beteiligen wir uns als Teil der Friedensbewegung an Protestaktionen gegen diese Militärshow und fordern **Friedensfähigkeit statt Kriegstüchtigkeit!**

Was ist geplant?

1. Weil die Kaserne an einer äußerst verkehrsreichen, vierspurigen Ausfallstraße liegt und dort (außer den Besuchern des BW-Spektakels) so gut wie KEIN Publikumsverkehr ist, haben wir als DFG-VK dort **von 9.30 bis 11.00 Uhr** „nur“ eine relativ kurze **Mahnwache** (ohne Reden) mit (für den PKW-Verkehr) gut sichtbaren Transparenten angemeldet. Unsere Themen sind dort: Soziale Folgen der Hochrüstung + Friedens- statt Kriegstüchtigkeit.
2. Danach geht's zur Innenstadt zum **Geldbrunnen, Ursulinerstr. (nahe Münsterplatz)**, wo **ab 13.00 Uhr** in Kooperation mit anderen Gruppen (Antikriegsbündnis, VVN, Muita Merda...) folgendes geplant ist:
3. **Von 13-14 Uhr** werden wir als DFG-VK das Thema „Kriegstüchtigkeit“ in Erinnerung an die „glorreichen Zeiten“ deutscher Kriegstüchtigkeit aufgreifen. Schließlich knüpfen die Namen deutscher Kasernen wie z.B. von zwei der vier ACner Kasernen (Lützow, Theoder Körner) an diese wenig vorbildhafte Zeit des dt. Militarismus an. Geschehen wird dies in Form einer Lesung.
4. **Ab 14.00 Uhr** wird das Antikriegsbündnis u.a. diverse satirische Aktionen, z. B. in Form eines „Rekrutierungsbüros“ und zum Thema Sozialabbau durch Rüstung aufführen.
5. **Parallel** möchten wir (DFG) noch die 13 Transparente des W. Borchert-Gedichts „Sag NEIN“ aneinandergereiht zeigen (von 14 – 15.00 Uhr - **ca. 1 Stunde**).

Dafür und auch an der Kaserne würden wir uns über Mithilfe und Unterstützung durch andere DFG-VK-Gruppen bzw. Friedensbewegte freuen. Eigene Materialien mit ergänzenden Themenschwerpunkten können natürlich gerne mitgebracht werden.

gez. B. Bremen